

EnBW

LNG aus den Emiraten

[10.05.2024] Die Abu Dhabi National Oil Company wird die EnBW ab 2028 mit verflüssigtem Erdgas beliefern. Einen entsprechenden Vertrag haben die Unternehmen jetzt unterzeichnet.

Der Energiekonzern EnBW und die Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC) haben einen Vertrag über den Bezug von verflüssigtem Erdgas (LNG) für die nächsten 15 Jahre geschlossen. Der Vertrag garantiert der EnBW ab 2028 jährlich 0,6 Millionen Tonnen LNG aus dem neuen Projekt Ruwais in den Vereinigten Arabischen Emiraten, heißt es in einer Pressemitteilung.

Laut EnBW ist das Ruwais-Projekt die erste LNG-Verflüssigungsanlage im Mittleren Osten, die ihren Strombedarf überwiegend aus kohlenstoffarmen Quellen deckt. Dies trage zur Verbesserung der CO₂-Bilanz bei. Zudem würden modernste KI-Technologien eingesetzt, um die Energieeffizienz des Gesamtprozesses zu optimieren.

Peter Heydecker, Vorstandsmitglied der EnBW, unterstrich die Bedeutung des Vertrags: „Wir freuen uns über den ersten LNG-Vertrag der EnBW im Mittleren Osten mit unserem erfahrenen Partner ADNOC. Damit gehen wir den nächsten Schritt bei der Diversifizierung unseres Bezugsportfolios und dem Aufbau einer eigenen LNG-Wertschöpfungskette.“ Die Erfahrungen aus diesem Projekt könnten auch für den Aufbau einer Importstruktur für grüne Gase genutzt werden.

Fatema Al Nuaimi, Executive Vice President von ADNOC, äußerte sich ebenfalls positiv: „Das Ruwais LNG-Projekt gewinnt weiter an Dynamik und stärkt die Position von ADNOC als zuverlässiger globaler Erdgaslieferant.“ Sie betonte, dass die neue Vereinbarung die Energiebeziehungen zwischen den Vereinigten Arabischen Emiraten und Deutschland weiter stärken und zur Diversifizierung und Sicherheit der deutschen Energieversorgung beitragen werde.

(al)

Stichwörter: Erdgas, EnBW, ADNOC, LNG